

Das Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend (LSI.J): Eine Tablet-basierte Sprachdiagnostik für Jugendliche

Vortragende/r

Dr. Vera Oelze

wissenschaftliche Mitarbeiterin, Logopädin, klinische Sprechwissenschaftlerin, Sprachheilpädagogin
Ambulatorium Sprachtherapie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Rehabilitationspädagogik, Ambulatorium Sprachtherapie

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele

Sprachliche Einschränkungen im Jugendalter, zum Beispiel aufgrund Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen sowie persistierender Störungen der Sprachentwicklung, fallen im Alltag nicht auf, da in der Sprachproduktion aufgrund erworbener kompensatorischer Strategien eine scheinbare Störungsfreiheit suggeriert wird. Trotzdem können die sprachlichen Einschränkungen der Jugendlichen zu einer Barriere für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Teilhabe werden und den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben behindern. Im deutschsprachigen Raum fehlen geeignete Verfahren zur Erfassung der lautsprachlichen Kompetenz im Jugendalter.

Methode/Vorgehen

Im Vortrag werden die Testbatterie LSI.J sowie die zugehörigen Normierungsergebnisse und die Website vorgestellt, auf der sich die Jugendlichen selbst, aber auch deren Angehörige und Therapeut*innen/ Lehrer*innen über zum Fähigkeitsprofil passende Unterstützungsmöglichkeiten informieren können.

Ergebnis

Mit dem Leipziger Sprach-Instrumentarium Jugend (LSI.J) existiert eine modellorientierte Tablet-basierte Testbatterie für das Jugendalter, das eine standardisierte, zeitökonomische Durchführung und Auswertung ermöglicht.

Schlussfolgerung

Inhaltlich fokussiert LSI.J auf rezepptive, lautsprachliche Fähigkeiten, damit schließt das LSI.J eine diagnostische Lücke in dieser Altersstufe.

Relevanz für die logopädische Praxis

Das LSI.J ist konzipiert für die Anwendung in der sprachtherapeutischen Praxis, im sonderpädagogischen und rehabilitativen Kontext und zur Beurteilung der Bedarfe zur Teilhabe an der beruflichen Bildung und Ausbildung.

Das Projekt LSI.J ist ein Gemeinschaftsprojekt des BBW Leipzig, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Universität Leipzig, gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Ausgleichsfonds.

Mitautor/innen Abstract

1. Carina Denise Krause

Uni Leipzig

2. Vivien Schütz

Uni Leipzig

3. Dr. Julia Holzgrefe-Lang

Uni Leipzig

4. Elisa Lorenz

BBW Leipzig

5. Prof. Christian W. Glück

Uni Leipzig

6. Dr. Susanne Wagner

BBW Leipzig

Literatur

Fachjournals

1. Theisel, Anja; Wagner, Susanne . (2018)

Forschung Sprache. Sprachförderbedarf von Jugendlichen mit Sprachentwicklungsstörungen (SES) beim Übergang von der Schule in den Beruf, 2: 73-82

Buchbeiträge

1. Ringmann, S. & Siegmüller, J. (Hrsg) (2014)

Handbuch Spracherwerb und Sprachentwicklungsstörungen: Jugend- und Erwachsenenalter.
München: Urban und Fischer

2. Barwitzki, K.; Hofbauer, C.; Huber, M. & Wagner, L (2008)

Leipziger Testbatterie zur Messung des formal-sprachlichen Entwicklungsstandes bei Jugendlichen:
LTB-J. Leipzig: Berufsbildungswerk (BBW) für Hör- und Sprachgeschädigte

Herausgeber Sammelbände

1. Krause, C.; Holzgreffe-Lang, J.; Lorenz, E.; Oelze, V.; Glück, C.; Wagner, S. . (2018)

Das Leipziger Sprach- Instrumentarium (LSI-J): Eine neue, Tablet-basierte Sprachdiagnostik für Jugendliche. Jungmann, T.; Gierscher, B.; Meindl, M.; Sallat, S. (Hrsg). Sprach- und Bildungshorizonte, 194-198. Idstein: Schulz-Kirchner

Interessenskonflikt

keine Angaben